

Leserbrief

Seeger sollen Mitglied beim Caritasverein werden

Zum Bericht „Caritas Stiftung Seeg kann wieder handeln“ über die Entscheidung des Kemptener Amtsgerichtes, dass die Stiftung einen Notvorstand berufen darf. Damit ist der Verein, der das Caritaszentrum betreibt, nach der Inhaftierung seines Vorsitzenden wieder handlungsfähig:

Wie schön wäre das, wenn der Seeger Caritasverein als Eigentümer des Caritasheims wieder frei handeln könnte! 70 Jahre lang hatte der Verein ausschließlich Seeger Mitglieder. Seit 2017 brachte Bürgermeister Berktold eine große Zahl Eisenberger Verwandte und Freunde in den Verein – ohne Vereinsbeschluss, Seeger Mitglieder dagegen wurden abgelehnt. So erfolgte eine widerrechtliche Machtübernahme durch Berktold und seine Anhänger. Der jetzt eingesetzte Notvorstand sollte dringend dafür sorgen, dass zum ursprünglichen Statut des Vereins zurückgekehrt wird und ausschließlich Seeger Bürger dem Verein angehören können. Nur so kann die Übernahme durch Bürgermeister Berktold und Anhänger rückgängig gemacht werden.

Alle Seeger Bürger sind aufgefordert, eine Mitgliedschaft im Caritasverein zu beantragen, um eine Mehrheit von Seeger Bürgern im Verein sicherzustellen.

Matthias Weber, Seeg